

Ihren Liebsten zu erwarten

♩ = 100

Aus Franken, um 1771

C 2 **C** 3 **C** 4 **C** 5 **G** 6 **G** 7 **G** 8 **C**
 Ih - ren Lieb - sten zu er - war - ten tra - la - la - li ti - ra - la - la - la
 schlich sich Hann - chen in den Gar - ten

9 **F** 10 **F** 11 **C** 12 **C** 13 **Dm** 14 **Dm** 15 **G**
 Un - ter ei - nem Bir - ken - hain schlief das hol - de Mäd - chen

16 **C** 17 **G** 18 **G** 19 **C** 20 **C** 21 **G** 22 **G** 23 **C** 24 **C**
 ein. Tra - la - la li, ti - ra - la - la - la, tra - la - la - li, ti - ra - la - la - la

(2) Ihre Mutter kam ganz leise
 nach der alten Mütter Weise
 nachgeschlichen, o wie fein!
 Fand das Mädchen ganz allein.

(3) Ihrem Schlummer halb entrissen
 von den zarten Mutterküssen,
 rief die Kleine: „O mein Peter,
 warum kommst du heute später!,,

(4) „Ei, so hast du mich belogen!
 Deine Unschuld ist betrogen!
 Ihm zum Schmerz und dir zur Pein
 sperr ich dich ins Kloster ein!,,

(5) „Kloster ist nicht mein Verlangen,
 du bist selbst nicht neingegangen,
 und wens allen sollt so gehn,
 möcht ich mal die Klöster sehn!,,